

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f = Lawinengebiet

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 2. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bleiben auf den Bergen die hohen Temperaturen bestehen. Die Nullgradgrenze wird laut Wetterwarte heute bis ca 2300 m steigen.

Durch die nächtliche Ausstrahlung ist die Schneedecke nur oberflächlich gefroren. In den Mittagsstunden ist besonders aus sonnseitigen Hängen wieder mit dem Abgang von Lawinen zu rechnen. Da viele Lawinenhänge bereits entladen sind, besteht auch für die hochgelegenen Seitentäler nur mäßige Gefahr.

Bei Schitouren bleibt besonders an Sonnenhängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Heute sind auf den Bergen noch kräftige Winde aus Nordwest zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird morgen wieder Föhn aufkommen. Heute früh wurden in 2000 m $+1^{\circ}$, in 3000 m -6° gemessen. Die Nullgradgrenze wird auf ca 2300 m ansteigen. Durch die nächtliche Ausstrahlung ist die Schneedecke nur oberflächlich gefroren. In den Mittagsstunden ist besonders aus sonnseitigen Hängen mit Lockerschneelawinen zu rechnen. Durch die Entladung vieler Lawinenhänge bleibt die Gefahr für Baustellen und Straßen gering. Bei Schitouren bleibt besonders an Sonnenhängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45.Uhr:

Wind: Kräftig aus Nordwest, morgen auf Süd drehend
Temperaturen: 2000 m $+1^{\circ}$, 3000 m -6° , Nullgradgrenze steigt bis 2300 an

Lawinen: In den Mittagsstunden besonders sonnseitig Lockerschneelawinen möglich, geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler. Bei Schitouren besonders an Sonnenhängen Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.